

A-Säule und Fußraum Fahrerseite nass

Beitrag von „summer-soul“ vom 11. März 2019 um 08:50

Guten Morgen zusammen,

als ich heute morgen ins Auto gestiegen bin, bin ich fast vom Glauben abgefallen ...
An der A-Säule, direkt unter der Fuge, auf ca. 15 cm nach unten alles triefnass. Dann natürlich weiter geschaut und auch bemerkt, dass der Teppich unter der Fußmatte ziemlich nass ist und ich meine auch, dass die A-Säule beim Übergang zum Armaturenbrett ebenfalls feucht ist 🤔

Mein Touareg hat ein Panoramadach, meint ihr es kann an den Abläufen liegen?

Vielen im Voraus für eure Tipps und Gruß

Ben

Beitrag von „Sittingbull“ vom 11. März 2019 um 09:40

[Zitat von summer-soul](#)

Mein Touareg hat ein Panoramadach, meint ihr es kann an den Abläufen liegen?

Hallo Ben,

das wäre der erste Ansatz 😊

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „summer-soul“ vom 11. März 2019 um 10:30

Wie kann ich das am besten überprüfen bzw. womit am idealsten reinigen? Einen langen Draht durch schieben, oder die Verkleidung der A-Säule abbauen und so den ganzen Schlauch prüfen?

Danke und Gruß

Ben

Beitrag von „pe7e“ vom 11. März 2019 um 16:06

Meist rutscht der Schlauch vom Anschluss runter. Daher bringt die Methode mit dem Draht nichts. Man sollte den gesamten Ablaufweg überprüfen.

Beitrag von „summer-soul“ vom 12. März 2019 um 09:30

Guten Morgen zusammen,

habe gestern nun die Abläufe (sicherheitshalber gleich beide Seiten) mit Druckluft durch gepustet und anschließend zwei Gläser Wasser durch gegeben. Läuft einwandfrei ab und offensichtlich ist kein weiterer Wassereinbruch erkennbar. Ich halte das nun unter Beobachtung, möglich wäre ja auch eine Undichtigkeit der Windschutzscheibe. Die ist nach Prüfung zumindest nicht mehr die Erste!

Der Schlag traf mich allerdings dann, als ich die Abdeckungen der Sicherungskästen entfernt hatte um zu prüfen, ob hier Feuchtigkeit eingedrungen ist 😞

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Sowohl auf der Fahrer- als auch auf der Beifahrerseite sind beide Träger verrostet. Ich denke nicht, dass dies in den letzten Tagen entstanden ist, zumal die Beifahrerseite vom aktuellen Wassereinbruch ja gar nicht betroffen war. Das Fahrzeug hatte wohl bereits vor meiner Zeit ein größeres Wasserproblem. Vor dem Kauf hatte ich die FIN allerdings prüfen lassen, It. VW außer Service keine auffälligen Einträge in der Historie ...

Man lernt nie aus! Beim nächsten Fahrzeugkauf schaue ich auch in die Sicherungskästen.

Gruß
Ben

Beitrag von „coala“ vom 12. März 2019 um 09:44

Servus Ben,

so ärgerlich das ohne Zweifel auch ist: Sei froh, dass es keine elektrischen Verbindungen oder Steuergeräte erwischt hat. Der Rostbefall hier ist noch "Flugrost" und beeinträchtigt nicht die Stabilität der Bauteile. Das optische Manko kannst du weitestgehend beseitigen, indem du einen Pinsel mit Ballistol Öl einsprühst und damit die befallenen Stellen dünn einpinselst. Im Anschluss mit einem Mikrofasertuch abreiben. Damit hast du den Großteil entfernt und begegnest zudem einem weiterrosten.

Grüße
Robert

Beitrag von „summer-soul“ vom 12. März 2019 um 09:50

[Zitat von coala](#)

Sei froh, dass es keine elektrischen Verbindungen oder Steuergeräte erwischt hat.

Moin Robert,

ja, das habe ich auch gedacht - zum Glück. Genau kann man es aber ja auch nicht wissen - wer weiß, was vorher ggf. alles neu gemacht wurde ...

Der Tipp mit Ballistol ist prima, das werde ich mal in Angriff nehmen, wenn das Wetter wieder etwas verträglicher wird 😊

Ich hoffe jetzt erst einmal, dass kein weiteres Wasser mehr in den Innenraum gelangt und es mit der Reinigung der Abläufe soweit erledigt ist!

Gruß aus dem Norden

Ben

Beitrag von „summer-soul“ vom 13. März 2019 um 12:09

Moin!

Kurzes Update: Nachdem zwischenzeitlich wieder alles getrocknet war und auch eine Fahrt durch moderaten Regen gestern Abend kein neues Wasser in den Innenraum gebracht hat, war nun heute Morgen, also über Nacht, die A-Säule erneut nass.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Da das Wasser offenbar genau in der Ecke eindringt, werde ich nun heute Abend doch noch einmal den Übergang Ablauf/Schlauch überprüfen!

Hat jemand Hinweise, wie man am besten dort ran kommt? Verkleidung A-Säule löse und Himmel anlösen?

Danke und Gruß

Ben

Beitrag von „pe7e“ vom 13. März 2019 um 18:05

Laut meinem Freundlichen A Säulenverkleidung ab und Himmel ausbauen (nehme an das Lösen reichen könnte). Bei mir wurden beide Seiten mittels Schlauchschellen fixiert. Seither ist Ruhe.

Beitrag von „summer-soul“ vom 14. März 2019 um 08:44

Guten Morgen,

neue Erkenntnisse ...

Gestern den Himmel etwas abgelassen und nach dem Schlauchanschluss geschaut, alles bombenfest und kein Wasseraustritt am Übergang zu erkennen.

Dann ein großes Glas Wasser in die komplette Ablaufrinne gegossen und festgestellt, dass das Wasser durch den Kunststoffrahmen eintritt 🤖

Auf dem Foto habe ich markiert (roter Kreis), in welchem Bereich das ungefähr passieren muss - augenscheinlich sind aber keine Risse und/oder Löcher erkennbar.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Nun ist guter Rat natürlich teuer ...

Hat jemand eine gute Idee, oder kann ich mich darauf einstellen beim Freundlichen einen komplett neuen Rahmen einbauen zu lassen?

Btw. hat jemand eine Teileübersicht (Explosionszeichnung) zur Hand, auf der zu erkennen ist, ob es den vorderen Kunststoffrahmen ggf. einzeln gibt?

Einfach ätzend - das darf bei einem Fahrzeug dieser Preisklasse und einem Alter von sechs Jahren doch nicht passieren!!

Danke und Gruß

Ben

Beitrag von „Zasmank“ vom 22. August 2019 um 11:14

Hallo summer-soul,

hat sich eigentlich etwas mit dem undichten Kunststoffrahmen ergeben?

Gruß

Klaus

Beitrag von „biker36“ vom 14. Oktober 2020 um 17:32

Hallo Zusammen,

bin gerade über diesen Beitrag gestolpert. Hatte das gleiche Problem. Wasser läuft über den Himmel, an der A-Säule runter und über den Sicherungskasten in den Boden. Nach längerem hin und her tüfteln bin ich drauf gekommen das es gerne mal durch wärme und kälte Haarrisse gibt. Dort wo der Keder vom Windabweiser drinsteckt kommt es in der Regel dann raus und läuft auf den Himmer. Ich hab dann Captain Trolley´s Creeping Crack Cure (ein Dichtmittel für den Bootsbau) in sämtlich Stege laufen lassen. Und das mehr mal. Das Zeug ist dünnflüssiger wie Wasser und wird nach 24 Stunden ähnlich wie Silikon. Die Innenseite wo der Keder drinsteckt hab ich mit etwas Dichtmittel, welches man für Hubdächer von VW Bussen verwendet, etwas zugeschmiert und den Keder wieder reingesteckt. Siehe da, dicht und über 2500€ gespart.

Beitrag von „utah10“ vom 21. November 2020 um 17:54

Hallo,

ich habe seit geraumer Zeit das gleiche Problem mit dem Schiebedach. Bei mir tritt allerdings das Wasser vorne (läuft an der A-Säule runter und unterhalb des Cockpits auf den Boden in den Innenraum) und hinten im Gepäckraum in der Nähe des CD-Wechsler raus. Der Wassereinfluss passiert nur selten bei sehr starkem und lang anhaltendem Regen. Ich habe lange nach der Ursache gesucht und dachte auch, dass die Abläufe verstopft wären. Sind sie aber nicht. Erst nachdem ich jeden Ablauf am Schiebedach zugehalten habe und mit einer Gießkanne Wasser in die Rinnen gefüllt habe, habe ich gemerkt, dass etwas im Bereich, den biker 36 geschildert hat, undicht sein muss.

Hatte den Dicken schon einmal diesbezüglich in der Werkstatt. Die meinten, die ganze Schiebedachkassette müsse ersetzt werden. Kostenpunkt unter Berücksichtigung einer 50%igen VW Kulanz 2500 € ohne Arbeitskosten. Habe die Arbeit nicht ausführen lassen, da ich nicht an die Analyse der Werkstatt geglaubt habe.

Kann man eigentlich das genannte Dichtungsmittel von oben einfließen lassen, ohne den Himmel zu entfernen? An die Demontage des Himmels traue ich nämlich nicht so richtig ran, da ich die Hebelpunkte nicht kenne.

Beitrag von „LuckyLook“ vom 15. Februar 2021 um 14:54

Moin, ich habe das Problem sei heute auf der Rechten Seite. Kurze Sichtkontrolle und Überprüfung....

Bei mit ist es der Wasserschlauch der Scheibenreinigungsanlage für die Heckscheibe. Sobald diese betätigt wird, läuft Wasser aus der A-Säule.

Beitrag von „Martin01“ vom 9. April 2021 um 10:29

Moin zusammen ,

habe gestern auch meinen ersten Wassereinbruch ,an der von euch beschriebenen Stelle feststellen müssen,

Sicherungskästen nur ganz leicht angerostet ,aber man kann sehen das das Wasser aus der A-Säule kommt ,

Werde die Abläufe gleich mal im Himmel kontrollieren ,wenn das nichts bringt, werde ich das auch mit Capt. Tolleys

behandeln .

Danke , das Ihr euch hier so fachlich mit Rat und Tat einsetzt , das macht ein gutes Forum aus .

Gruß aus Wuppertal,

Martin

Beitrag von „Mars701“ vom 23. Oktober 2021 um 11:14

Habe auch das Problem mit dem Wasser über die A Säule. Schlauch sitzt fest, trotzdem läuft das Wasser in den Sicherungskasten, hatte schon drei Mal einen Kriechstrom, der die Batterie leergesaugt hat.

Ich bekomme irgendwie die Verkleidung der A Säule auf der Beifahrerseite nicht ab, hat jemand einen Rat?

Gruss

Markus

Beitrag von „Artiom05“ vom 1. Mai 2022 um 19:58

Guten Tag,

Ich habe jetzt leider das selbe Problem.

Habt ihr es dauerhaft dicht bekommen?

Wo genau habt ihr den Captain Trolley eingespritzt?

Ich hab die Vermutung, dass bei mir das originale Dichtmittel nicht mehr dichtet.

Beitrag von „Gaddary“ vom 18. Mai 2024 um 10:37

Hallo zusammen habe das gleiche Problem. Hab den Capt. T auch mal besorgt um zu gucken ob das die Lösung ist. Siehe Bilder

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „Gaddary“ vom 18. Mai 2024 um 16:32

Kleines Update: habe nsch dem Trocknen der Flüssigkeit noch weitere zwei Behandlungen vorgenommen

Beitrag von „Gaddary“ vom 18. Mai 2024 um 16:41

Und hier nichmal für alle: Capt. Trolley's Bild

Beitrag von „HolgiD“ vom 24. Mai 2024 um 07:50

Ich habe die Flasche Trolley noch ungeöffnet im Keller stehen, Wollte ich eigentlich auch noch "verbauen", zusätzlich zu der Silikondichtmasse, die ich von unten und oben zum abdichten verwendet habe. Da es aber seit dem dicht ist, habe ich den Captain gar nicht mehr verwendet....

Ich habe übrigens von oben noch eine Stelle abgedichtet, die mit dem Captain sicherlich nicht abzudichten ist, da es keinen Riss darstellt, sondern eine grössere Öffnung im Rahmen, die m. E. ein Designfehler in der Formgebung des Rahmens ist.

Beitrag von „Eddy-65“ vom 26. August 2024 um 21:02

Guten Abend Leidensgenossen,

es scheint doch ein weiter verbreitetes Problem an den T2 mit Pano-Dach zu sein.

Meiner hat immer mal wieder etwas nass in Höhe Handschuhfach rechte Verkleidung.

Abläufe habe ich heute alle gespült und mit einem kl. langen Schlauch nochmals mit Wasser geflutet. Wasser läuft ab.

Sicherungskasten hat, wie bei den Kollegen auch, leichten Rost und A-Säule ist von innen nass.

Um das weiter eingrenzen zu können, möchte ich gerne die A-Säule demontieren.

Lose ist diese, hängt aber in den merkwürdigen Clipsen. Diese Technik konnte ich zum kompletten Lösen nicht erkennen.

Wie entferne ich die Clipse, um die Säule komplett abnehmen zu können.

Dann könnte ich besser erkennen, ob und wenn ja, wo ggf. das Wasser an beiden Seiten eindringt.

Sonst noch erfolgreiche Tip`s zu diesem leidigen Thema?

Danke und Gruß

Andreas

Beitrag von „Treg623“ vom 26. August 2024 um 21:48

[Zitat von Eddy-65](#)

Lose ist diese, hängt aber in den merkwürdigen Clipsen. Diese Technik konnte ich zum kompletten Lösen nicht erkennen.

Hallo Andreas,

falls du den weißen Clip an der oberen Verkleidung der A-Säule meinst, der muss lt. Reparaturleitfaden durchtrennt und abschließend ersetzt werden.

Um dir etwas Platz zu verschaffen kannst du noch den Haltegriff und die Sonnenblende demontieren um den Himmel etwas absenken zu können. Evtl. kannst du dann schon den Grund für die Undichtgkeit ausmachen.

Grüße Paul

Beitrag von „Linx“ vom 26. August 2024 um 22:01

Hallo Andreas,

die Verkleidung der A-Säule hat ganz oben eine Öse, in der ein länglicher Haken mit einer v-förmigen Spitze eingehängt ist. Diesen Haken kann man z. B. mit einer Spitzzange um 90° drehen, sodass man ihn durch die Öse führen kann. VW sieht zwar ein ersetzen des Clips bei jeder Demontage vor - ich würde davon aber absehen, wenn man es zerstörungsfrei demontiert hat. Der Clip mit Haken, der in der A-Säule befestigt ist und den man austauschen müsste, sitzt meiner Meinung nach sehr stramm im Blech.

Gruß Andreas

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „Eddy-65“ vom 26. August 2024 um 22:34

Hey Paul,

danke dir für die schnelle Antwort und Hilfe.

Beim Tiguan habe ich das gerade auch recherchiert, konnte aber nicht so richtig erkennen, ob es beim Touareg gleich ist.

Wie schaffen die es denn dann bei der Montage der Verkleidung?

Der Pilzkopf geht augenscheinlich nicht so easy durch das Loch.....

Aber gut, ich versuche morgen etwas mehr erkennen zu können und demontiere noch die von dir genannten Teile.

Gruss

Andreas

Beitrag von „Eddy-65“ vom 26. August 2024 um 22:42

[Zitat von Linx](#)

Hallo Andreas,

die Verkleidung der A-Säule hat ganz oben eine Öse, in der ein länglicher Haken mit einer v-förmigen Spitze eingehängt ist. Diesen Haken kann man z. B. mit einer Spitzzange um 90° drehen, sodass man ihn durch die Öse führen kann. VW sieht zwar ein Ersetzen des Clips bei jeder Demontage vor - ich würde davon aber absehen, wenn man es zerstörungsfrei demontiert hat. Der Clip mit Haken, der in der A-Säule befestigt ist und den man austauschen müsste, sitzt meiner Meinung nach sehr stramm im Blech.

Gruß Andreas

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Hallo Namensvetter,

danke dir für das Bild. bei mir ist dort noch ein dickes Moosgummi herum, sodass man kaum etwas erkennen kann.

Bei deinem Bild ist es jedoch gut erkennbar und sollte die Demontage erleichtern.

ich hoffe ja auf geschrumpfte Schläuche und nicht auf Risse im Dachrahmen☐☐

Gruss

Andreas

Beitrag von „Treg623“ vom 27. August 2024 um 08:47

[Zitat von Linx](#)

.....Diesen Haken kann man z. B. mit einer Spitzzange um 90° drehen, sodass man ihn durch die Öse führen kann. sitzt meiner Meinung nach sehr stramm im Blech.

Hallo Andreas,

danke für den Tip mit dem verdrehen. Ich hoffe zwar nicht, dass es soweit kommt werde es aber beim nächsten mal versuchen.

Das der Clip sehr fest im Blech sitzt kann ich bestätigen. Es war einiges an Kraft erforderlich um den dort heraus zu bekommen. Zum Glück ist mir das damals gelungen ohne das Blech zu beschädigen.

Grüße Paul

Beitrag von „Eddy-65“ vom 27. August 2024 um 22:11

Up-Date von heute.

-Abläufe alle frei, Wasser läuft super aus allen 4 Abflüssen im Dach ab

-div. Teile incl. A-Säulenverkleidung (danke nochmals für den Tip.☐☐, wenn man weiß wie und was geht`s mit einer Spitzzange ganz easy

-Ergebnis alles trocken, kein Wasser zu erkennen

-alles wieder montiert und am Dach nochmals alles näher gesichtet:

Auffallend war, dass die umlfd. Dichtung an der Karosserie teilweise lose und teilweise leicht eingeklebt war. Das beeinflusst m.E. die Menge vom Wassereintritt in die Rinne am Pano-Dach

Nochmals alles am Dachrahmen gereinigt und Wasser mit etwas Spüli (Wasser mit Spüli läuft besser durch kleinste Fugen) umlfd. in die Regenrinne .

offensichtlich habe ich etwas zu viel Wasser eingegossen, denn es tropfte sofort wieder an der A-Säule☐☐

Also nochmals alle trocknen und nun Wasser hinter dem Windfang und nicht direkt in die Nähe der Abläufe gegossen und siehe da es tropfte sofort wieder, ohne das Wasser nur in die Nähe der Abläufe kam.

Meine Vermutung ist nun, dass der kleine Bereich, welcher deutlich tiefer als der Rest der Rinne und Dichtung liegt, bei zu viel eindringendem Wasser dieses einfließen lässt.

Bitte schaut euch doch mal das Foto an. Im Einkreisten ist es extrem Flach und was Wasser kann bei etwas zu viel Höhe dort rüber "schwappen". Dazu ist ein kl. aber deutlicher Schlitz zu sehen, welche Wasser ungehindert nach Innen bring.

Jedenfalls ist es reproduzierbar, dass wenn etwas Wasser dort durchfließt, es sofort an der A-Säule herauskommt.

Hat jemand so`n Dach genauer gesehen und kann meine Vermutung bestätigen?

Ich würde dort jetzt alles reinigen und eine Raube Dichtmasse anbringen, um etwas an Höhe zu gewinnen und dann nach Trocknung nochmals den Test mit Wasser auf der Stelle und Höhe.

Beitrag von „HolgiD“ vom 28. August 2024 um 07:39

Schau mal hier, da habe ich so gut es ging festgehalten, wo es bei mir rein kam und wie ich das gefixt habe. Bis zum heutigen Tage dicht, toi toi toi!!

Thema

[Wassereinbruch im Fußraum Beifahrerseite. Problem gelöst!](#)

Hallo Touareg Freunde,
Mein Touareg 7P hat ein Panoramaschiebedach und Dachreling. Das Wasser lief vom Dach über

die A-Säule und Sicherungen in den Fußraum. 🙄 Ja! über die Sicherungen! Ich habe das Auto in eine Garage abgestellt und am nächsten Tag das Schiebedach mit „T-Rex Tape“ abgeklebt. In der Zwischenzeit im Internet nachgeschaut. Am nächsten Tag das Auto in den Regen gestellt und das Wasser war immer noch da. Jetzt habe ich das rechte Dachreling auch noch abgeklebt und siehe da, kein...

mad_7

1. Juni 2019 um 13:07

Beitrag von „Treg623“ vom 28. August 2024 um 11:03

Hallo Andreas,

in Fahrtrichtung hinter dem Windabweiser sollte kein Wasser stehen. Von dort kann es ja auch gar nicht zu den Abläufen gelangen, weil der Bereich "getrennt" ist. Wenn dort zu viel Wasser steht läuft es über Befestigungsschiene des Windabweisers in den Innenraum:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Das Wasser sollte diesen Weg zum Ablauf nehmen:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Wurde dein Panoramadach evtl. vor kurzem gewartet (gefettet)?

Bei mir war es damals der Fall, dass sich Fettreste an der Führung des Glasdaches festgesetzt haben und bei geschlossenem Dach den Bereich beim blauen Pfeil blockiert haben, sodass das Wasser nicht zu den Abläufen fließen konnte und hinter den Windabweiser und von dort in den Innenraum geronnen ist.

Grüße Paul

Beitrag von „Eddy-65“ vom 28. August 2024 um 21:12

Hallo Holgi

Hallo Paul

danke euch für die sicherlich wertvollen Tipps und Bilder zu den möglichen Eindringstellen.

Das Dach habe ich vor gut 4 Wochen selbst gereinigt und neu abgeschmiert Von daher bin ich mir sicher, dass dort nix den Weg zur Abflussbohrung blockiert.

M.E. kommt es entweder bei etwas höherem Pegel über den Keder vom Windschott oder an der von mir gekennzeichnet Stelle, welche nicht hoch genug ist.

Wasser, welches bewusst von mir nur außen in ständiger aber niedriger Wasserhöhe eingebracht wurde, zeigt kein Eindringen.

Ist der Pegel jedoch etwas höher, wie es bei bergabstehendem Fahrzeug schon mal bei starkem Regen vorkommen kann, glaube ich, dass es dort am Windschott eindringen kann.

Dort sind Löcher, welche ja auch von euch gezeigt, offen sind.

Also Schritt 1:

mit abtupfbarer Dichtmasse versuchen die kl. Wand etwas höher zu ziehen

mit gleicher Masse das Keder abdichten

Keder aussen am Chassis ebenfalls mit der Masse abdichten, um erhöhtes Eindringen zu vermeiden

Wenn das nicht hilft, versuche ich noch mit kapillaren Dichtugsmittel

Danach das gr. Besteckt mit Himmel raus, wobei es bisher nur wenige Tropfen im Innenraum waren. Also Matte nicht nass und darunter auch nur minimal feucht.

Gruß

Andreas

Beitrag von „Treg623“ vom 28. August 2024 um 22:07

Hallo Andreas,

schau auf jeden Fall an der Stelle noch nach überschüssigem Fett (bei offenem Dach gegen die Fahrtrichtung):

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Wenn das Dach geschlossen und die Abläufe frei sind, kann sich gar nicht so viel Wasser sammeln, dass es hinter den Windabweiser läuft und in den Innenraum vordringt. Ich hab's damals versucht mit Gießkanne, Gartenschlauch und in der Waschstraße.

Also entweder blockiert etwas die Ablaufrinne oder du hast evtl. ein Problem mit einem gebrochenen Rahmen.

Grüße Paul

Beitrag von „John Bronco“ vom 29. August 2024 um 08:53

...hört sich alles an wie bei mir, und da war es am Ende auch der Rahmen.

Grüße

JB

Beitrag von „Eddy-65“ vom 29. August 2024 um 21:36

Hey Paul, hey JB

die Hoffnung stirbt zuletzt oder wie heißt es.

Inzwischen ist doch mit einigen Pleiten, Pech und Pannen am Touareg, der Spaß am Fahrzeug etwas getrübt

Sicher hat jedes Fahrzeug einige spezielle Dinge, welche nicht so prickelnd sind. Hier sind es aber doch sehr arbeitsintensive Dinge und wenn man nicht selber schrauben kann, sehr teure Reparaturen.

- Motor/Antrieb Lüftungsklappe rechts klackert schön im Takt. Der Ausbau ist mühsam im Fussraum liegend, um zu sehen, dass der 4-Kantantrieb gebrochen ist
- Luftfilter trotz angeblich ausgeführter Maßnahme teils aufgelöst und alle Abläufe verstopft, so dass massiv Wasser im Zulauf und Ansaugung steht
- jetzt Wassereintritt Panodach, wieder Stunden Recherche und Schrauben

Da bin ich wohl vom Volvo XC90 verwöhnt gewesen. 100.000km sorgenfrei bis 180.000km gefahren.

Aber nun gut, es muss ja weitergehen und der Touareg fährt richtig gut und ist mit der R-Line Ausstattung plus nahezu volles Haus schon schön.....

Ich habe mit einer kl. Gartengießkanne Wasser in die Rinne gegossen und alles lief sauber ab, kein Wasser im Innraum, kein Wasser an der A-Säulenverkleidung

Wasser nicht direkt hinter die Rinne gegossen, sondern seitlich wo die Gelenke eintauchen und wo m.E: etwas an Höhe fehlt, sodass das Wasser nicht über die kl Schwelle kann.

Wasser lief sofort an der A-Säule runter.

Der Gedanke, dass schon einiges an Wasser generell an den Dichtungen bei geschlossenen Dach eindringen muss, um die Höhe zu überwinden, hatte ich auch.

Aber alles andere war ohne Erfolg bzw. ohne Wassereintritt. Verkleidung und Himmel teilweise demontiert und kein Wasser zu erkennen gewesen.

Ich hasse Wasser im Auto und die Fehlersuche. An meinem alten Luftgekühlten kam es durch eine gelöste Schweissnaht unter der Scheibe und natürlich nur, wenn der Wagen etwas schräg stand.

Beitrag von „Joel28“ vom 1. Oktober 2024 um 18:06

[Zitat von Eddy-65](#)

Hey Paul, hey JB

die Hoffnung stirbt zuletzt oder wie heißt es.

Inzwischen ist doch mit einigen Pleiten, Pech und Pannen am Touareg, der Spaß am Fahrzeug etwas getrübt

Sicher hat jedes Fahrzeug einige spezielle Dinge, welche nicht so prickelnd sind. Hier sind es aber doch sehr arbeitsintensive Dinge und wenn man nicht selber schrauben kann, sehr teure Reparaturen.

- Motor/Antrieb Lüftungsklappe rechts klackert schön im Takt. Der Ausbau ist mühsam im Fussraum liegend, um zu sehen, dass der 4-Kantantrieb gebrochen ist
- Luftfilter trotz angeblich ausgeführter Maßnahme teils aufgelöst und alle Abläufe verstopft, so dass massiv Wasser im Zulauf und Ansaugung steht
- jetzt Wassereintritt Panodach, wieder Stunden Recherche und Schrauben

Da bin ich wohl vom Volvo XC90 verwöhnt gewesen. 100.000km sorgenfrei bis 180.000km gefahren.

Aber nun gut, es muss ja weitergehen und der Touareg fährt richtig gut und ist mit der R-Line Ausstattung plus nahezu volles Haus schon schön.....

Ich habe mit einer kl. Gartengießkanne Wasser in die Rinne gegossen und alles lief sauber ab, kein Wasser im Innraum, kein Wasser an der A-Säulenverkleidung

Wasser nicht direkt hinter die Rinne gegossen, sondern seitlich wo die Gelenke eintauchen und wo m.E: etwas an Höhe fehlt, sodass das Wasser nicht über die kl Schwelle kann.

Wasser lief sofort an der A-Säule runter.

Der Gedanke, dass schon einiges an Wasser generell an den Dichtungen bei geschlossenem Dach eindringen muss, um die Höhe zu überwinden, hatte ich auch.

Aber alles andere war ohne Erfolg bzw. ohne Wassereintritt. Verkleidung und Himmel teilweise demontiert und kein Wasser zu erkennen gewesen.

Ich habe Wasser im Auto und die Fehlersuche. An meinem alten Luftgekühlten kam es durch eine gelöste Schweissnaht unter der Scheibe und natürlich nur, wenn der Wagen

etwas schräg stand.

Alles anzeigen

Moin Eddy,

Gibt es mittlerweile zu deinem Problem ?Bei mir ist es nämlich genau dasselbe:

Ein bisschen Wasser an die von dir beschriebene Stelle und es läuft sofort rein.

Ich habe es jetzt erstmal mit Siligasket von Kent eingeschmiert.

Mal schauen was daraus wird.

Grüße

Beitrag von „Eddy-65“ vom 1. Oktober 2024 um 19:54

Hey Joel28,

ich habe nochmals alle bereits genannten Stellen gereinigt, den Keder des Windschutzes demontiert, gereinigt und mit Dichtungsmasse(Art lösbares Silikon wieder eingesetzt und eine kl. Raupe an den beiden m.E. zu flachen Abschnitts aufgetragen.

Letztendlich ist er nun trotz viel Regen immer noch trocken.

Final kann ich leider nicht sagen, was die Ursache war. Aber zum Glück keine Risse am Dachrahmen oder gelöste Klebverbindungen.

Gruss

Andreas